

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 40

Illustration: Verzell du das am Fährimaa!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freitag:

Versucht, ein Cabaret-Chanson zu schreiben.

Titel: Little Rock and Roll ...
Form: Kurze Verszeilen im allzu amerikanischen Rock'n-Roll-Rhythmus.

Approximativer Inhalt: In dem Städtchen Little Rock (Arkansas, USA) steht ein Schulhaus. Vor diesem stehen Leute, die zufällig weiß sind, und passen auf, daß ein paar kleine Kinder, die zufällig schwarz sind, die Schule nicht betreten. Und über beiden steht ein Himmel, der eigentlich einstürzen müßte, weil es eine Stufe menschlicher Dummheit und Borniertheit und Abscheulichkeit gibt, die so zum Himmel schreit, daß dieser nicht mehr länger an Ort und Stelle bleiben sollte, sondern zusammenzubrechen hätte, erbarungslos, unerbittlich, mitleidslos. Und dies unverzüglich, und zwar sofort ...

Samstag:

Chanson nicht geschrieben.

Es ist nicht meine Sache.

Es ist Sache der Amerikaner. Und es wird bestimmt nicht mehr lange dauern, so wird Faulkner oder Miller oder Caldwell ein Buch über die Schande von Little Rock geschrieben haben. Oder Wilder wird einen Film drehen. Oder ... Denn das ist das einzig Gute bei der Sache: wenn dort drüben so eine gottverlassene Schweinerei passiert, dann dürfen die Guten und Gescheiten sagen, daß es eine gottverlassene Schweinerei ist. Woanders dürfen sie das nicht.

Und zwar nicht nur dort, wo Sie jetzt meinen.

In Frankreich beispielsweise auch ... Auch nicht, meine ich!

Sonntag:

Gestern Abend hat es im Stadttheater Zürich noch einmal gekracht. Wieder wegen dem «Freischütz».

Respektive wegen der Fassung, in der sie ihn im Stadttheater Zürich aufführen.

Das Pfeifkonzert, das einsetzte, war organisiert. Das Verteilen von Flugblättern, in denen die fristlose Entlassung des Direktors gefordert wurde, ebenfalls.

Dieser organisierte Widerstand wurde von diversen Seiten bemängelt.

Man betrachtet ihn als unwürdig. Bitte sehr, soll man.

Ich bin anderer Meinung. Mir gefällt er. Ich finde es ganz in Ordnung, daß sich Leute zu einer gemeinsamen Protestaktion zusammenschließen. Wenn man schon in globo als Trottel behandelt wird, dann soll man auch in globo reagieren.

Außerdem finde ich es schön, daß sich Leute zusammenfinden, um Kunstwerke vor dem plumpen Zu-

griff gewisser Amusensöhne zu schützen.
Es gibt Schlechteres zu verteidigen ...

Montag:

Premiere im Federal gehabt. Titel des Programmes: «Eus gahts guet!» Anschließend Premierenfeier mit vielen freundlichen Bekannten und beinahe ebenso vielen freundlichen Weinen.

Sehr spät ins Bett gekommen.

Dienstag:

Sehr spät aufgestanden.

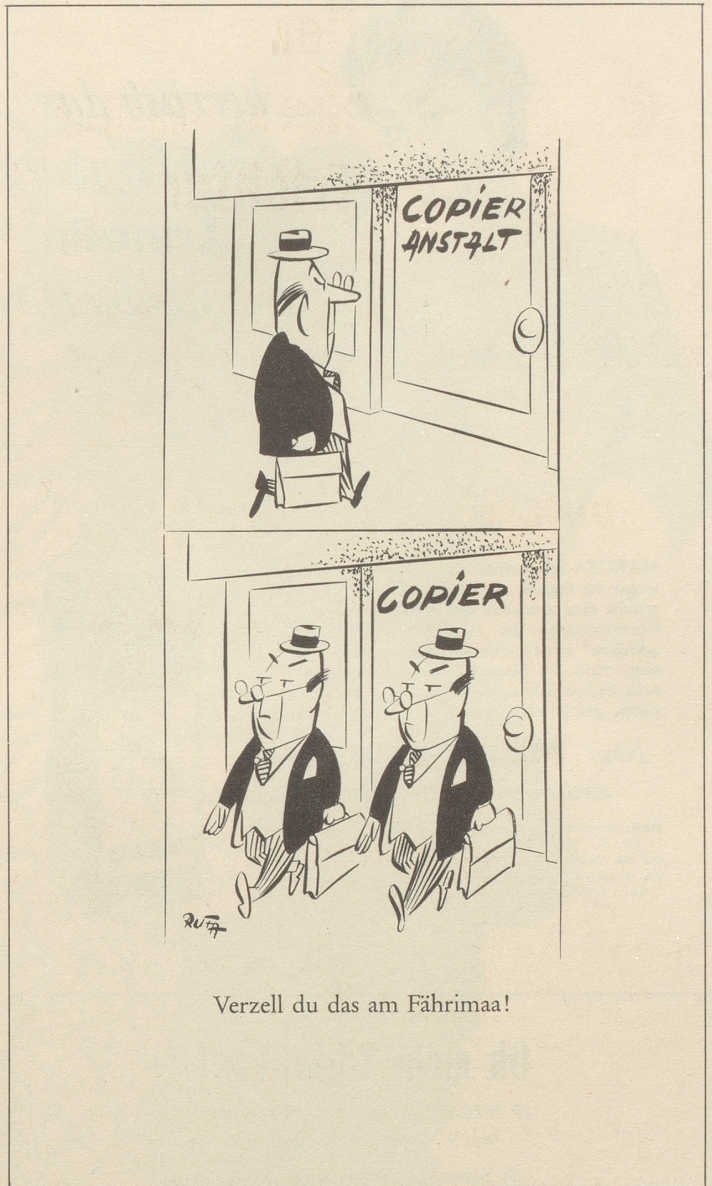
Apropos Premierenfeier «Eus gahts guet»: Mir gohts gar nit guet ... (Näheres siehe: freundliche Weine!)



Diese Rubrik des «Rorschacher Trichters» steht jedem Leser des Nebelspalters zur Verfügung. Wer irgendetwas Ausgefallenes, Originelles, schwierig Aufzutreibendes oder mühsam zu Beschaffendes sucht, möge das in möglichst kurzen Worten mitteilen. Sein Wunsch wird, sofern er wirklich speziell und originell ist, in Form eines kleinen Inserates veröffentlicht. Findet sich ein Leser, der an der Sache interessiert ist, so wendet er sich an den «Rorschacher Trichter» in Rorschach. Die Inserate sind zunächst kostenlos, kommt es aber zu einem Abschluß, so schicken beide Geschäftspartner je fünf Franken an das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen. Es darf aber auch mehr sein.

Wir bieten einem Zürcher Hausbesitzer eine große Chance, indem wir uns eventuell überreden lassen, ein Lokal von fünfzig bis hundert Quadratmetern (Strom - Wasser - Heizung) gratis, sehr billig oder nicht teuer, zu mieten. Als dreißigköpfiger Filmclub suchen wir dieses Clublokal. Nötigenfalls reparieren, dekorieren und renovieren wir den Raum, und machen dadurch den (oder die) Hausbesitzer(in) zu einer kulturellen Institution Zürichs. Offerten unter Chiffre RT - A 81 an

Die **Mido** Uhr
bewährt in Schnee und Eis
A. FISCHER
Eidg. dipl. Uhrmacher
Seefeldstraße 47, ZÜRICH



«Rorschacher Trichter», Rorschach. Lebenslauf des Vermieters muß nicht unbedingt beigelegt sein. Ebenso treten wir auf Bestechungsversuche nicht ein. Es ist daher zwecklos, Geld beizulegen. Hingegen werden eventuell noch einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter akzeptiert.

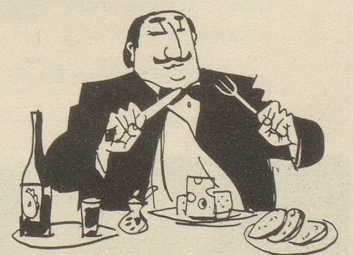
*

Student sucht einen alten, nicht mehr erhältlichen Offiziersgalastoffgurt als Ersatz für das von der KTA neu entwickelte, jedoch unästhetische Modell. Offerten für gutenhaltenen und preisgünstigen Gurt unter Chiffre RT-A 82 an «Rorschacher Trichter», Rorschach.

*

Ich bin der Ansicht, daß in mir die Talente eines Walter Roderer schlummern. Dies möchte ich hin und wieder an kleineren Zusammenkünften (ganz en famille) beweisen. Da ich kein guter Autor für einen Einmann-Cabarettisten bin, suche ich auf diesem Wege lustige, besinnlich-lustige, dramatische oder melodramatische Couplets. - Offerten unter Chiffre RT - A 83 an «Rorschacher Trichter», Rorschach.

..... 16



Kein Zweifel — dieser Herr kam aus fremden Landen zu uns. Er verspeist nun mit Vergnügen und Grandezza unsere berühmten Käse (Emmentaler, Greyerzer, Tilsiter, Sbrinz). Verlangen Sie in Ihrem Restaurant oder bei Ihrem Käsehändler diese gepflegten Käse!

Schweiz. Käseunion AG.

.....